

5,- DM
Österreich 38 öS
Schweiz 5,- sfr
Italien 2500 Lire
Luxemburg 85 frs



Dargaud präsentiert:

GROSSER

Asterix -BAND XXIV

Asterix bei den Belgiern

ZEICHNUNGEN: UDERZO

TEXT: GOSCINNY



Delta DELTA VERLAG GMBH
STUTTGART
VERTRIEB:
EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

GROSSER **Asterix**-BAND XXIV

Asterix **bei den Belgiern**

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART

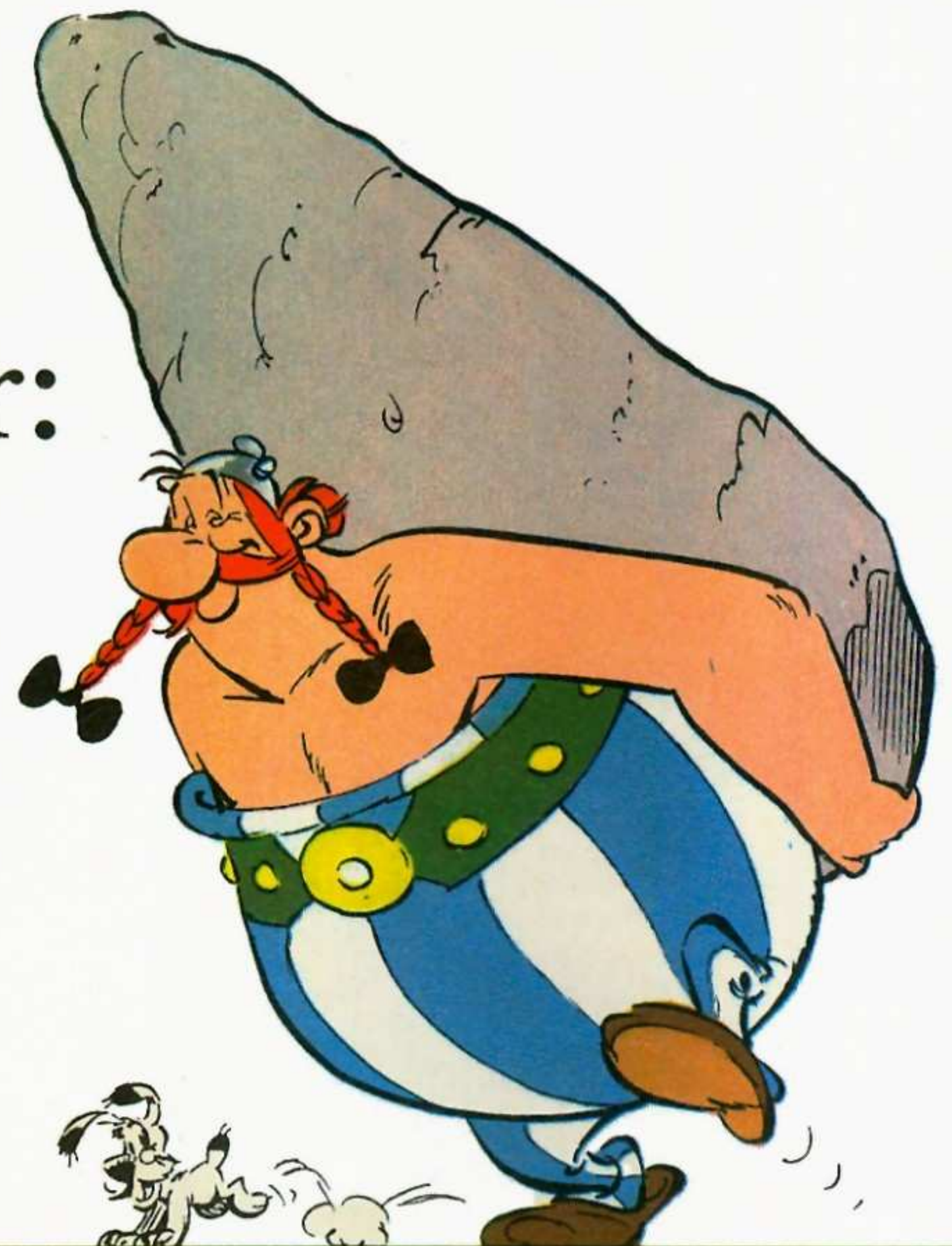


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersrank des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Unter strahlend blauem Himmel verbringen die meist friedfertigen Bewohner des kleinen gallischen Dorfes einen ihrer ganz normalen ruhigen Tage...

Weißt du eigentlich, was dir jetzt meine Fische sagen werden?

Jaja, ich weiß es. Aber laß die bitte ihr Maul halten! Die haben so'n Mundgeruch.

Methusalixchen! Komm sofort rein! Du bist nicht mehr einer der Frischesten!

He, ihr habt vergessen, mich nach dem letzten Bankett loszubinden!

Wenn ich befohlen habe auseinanderzugehen, dann hab' ich doch nicht euch gemeint!

O Majestix, unser Chef!...

...bei den Römern sind Truppenbewegungen im Gange!

Ja, hier kommen haufenweise knusperfrische Römer an!

Hm... eigentlich eine gute Nachricht! Unsre Dörfler langweilen sich... ein bißchen Bewegung würde ihnen guttun.

Schaut sofort nach, was die Römer machen!



Das befestigte Römer-
lager Laudanum...

**ICH SINGE, ICH SINGE
ALLES IN LATEIN! ICH
KANN JA, ICH KANN JA
NUR EIN RÖMER SEIN!**

Sagt mal, Jungs, wißt ihr,
was das ist?

Nein.

Also, das ist ein
Legionär, der eine Fliege
gegen die Wand
drückt.

Und wißt ihr
auch, was das
ist?

Du hast doch grad
gesagt, daß es ein Legio-
när ist, der...

Nein, nein! Ein Belgier,
der einen Nagel in die Wand
schlägt! Hihi!

Hör mit
den Belgier-
Witzen
auf!

Ja, langsam
hängen mir die
Belgier-Witze
zum Hals raus!

Der letzte noch, bitte,
bitte: Wißt ihr, wie ein
Belgier einem Römer ein
Staubkorn aus dem
Auge holt?

Hä? ... den haben
sie schon ge-
kannt!

Ich geh' mal bißchen allein
in den Wald! Ave, Kame-
raden!

Ave! Paß aber auf, daß du
nicht in schlechte Gesellschaft
gerätst.

HAHAHAHAHA!

Nicht zu
fassen!

Ja, ich glaub'
jetzt, daß die immer
mehr spinnen, die
Römer!



Zur Erholung?



Die Römer sollen sich bei uns erholen!

Und der Legionär hat gesagt, gegen das, was die Belgier ihnen angetan haben, waren die Hiebe von Obelix eine wahre Wonne!

Und Geschichten erzählen sie von den Belgiern! Ich hab' kein Wort verstanden... eine Geschichte mit Nägeln, die man mit dem Finger reindrückt... also, ich mach' das immer so.



Kein Grund zur Aufregung. Ich finde es geradezu schmeichelhaft, daß die Römer sich hier erholen möchten!



Schmeichelhaft?



Dann ist es bald so weit, daß die Leute in den Ferien nach Aremorica kommen! Wegen des Reizklimas, des schönen Hinterlands und des gesunden Essens...



Unser Dorf wird zum Ferienparadies erklärt, und der findet das schmeichelhaft! Ha! Und dafür haben wir bei Gergovia den Kopf hingehalten?

Reg dich nicht auf, Schnäuzelchen! Schließlich ist das nur die Meinung eines Legionärs! Julius Cäsar, der weiß, was du und deine Mannen wert sind!



Das ist es ja gerade!

Wieso?



Julius Cäsar hat gesagt, daß von allen gallischen Stämmen die Belgier am tapfersten sind!



So, das hat Cäsar gesagt? Ha! Weißt du, was ich von Cäsar halte?



Schnäuzelchen! Wenn du ausfällig werden willst, dann bitte nicht hier!

Doch! Ich berufe eine Versammlung ein! Und zwar stante pede*!



*lat.: Stehenden Fußes; sogleich.





Also, beschlossene Sache? Du reist ab?

Ja, Minchen! Ich reise... und zwar allein...



Ich muß die Ehre des Dorfes verteidigen... und meine Ehre als Veteran von Gergovia!



Ich weiß, daß es hart ist, aber wie groß die Gefahr auch sein mag...

Bring mir auf dem Rückweg ein paar Makrelen von Verleihnix mit, aber diesmal bitte frische!



Wer hat euch gesagt, daß ihr mir folgen sollt? Geht ins Dorf zurück! Das ist ein Befehl!

Aber...



Nein, mein Herr! Der Druide hat gesagt, wenn wir dich nicht begleiten, könnte die Geschichte böse enden... und eine Geschichte, die böse endet, ist am Ende eine Geschichte ohne Wildschwein...



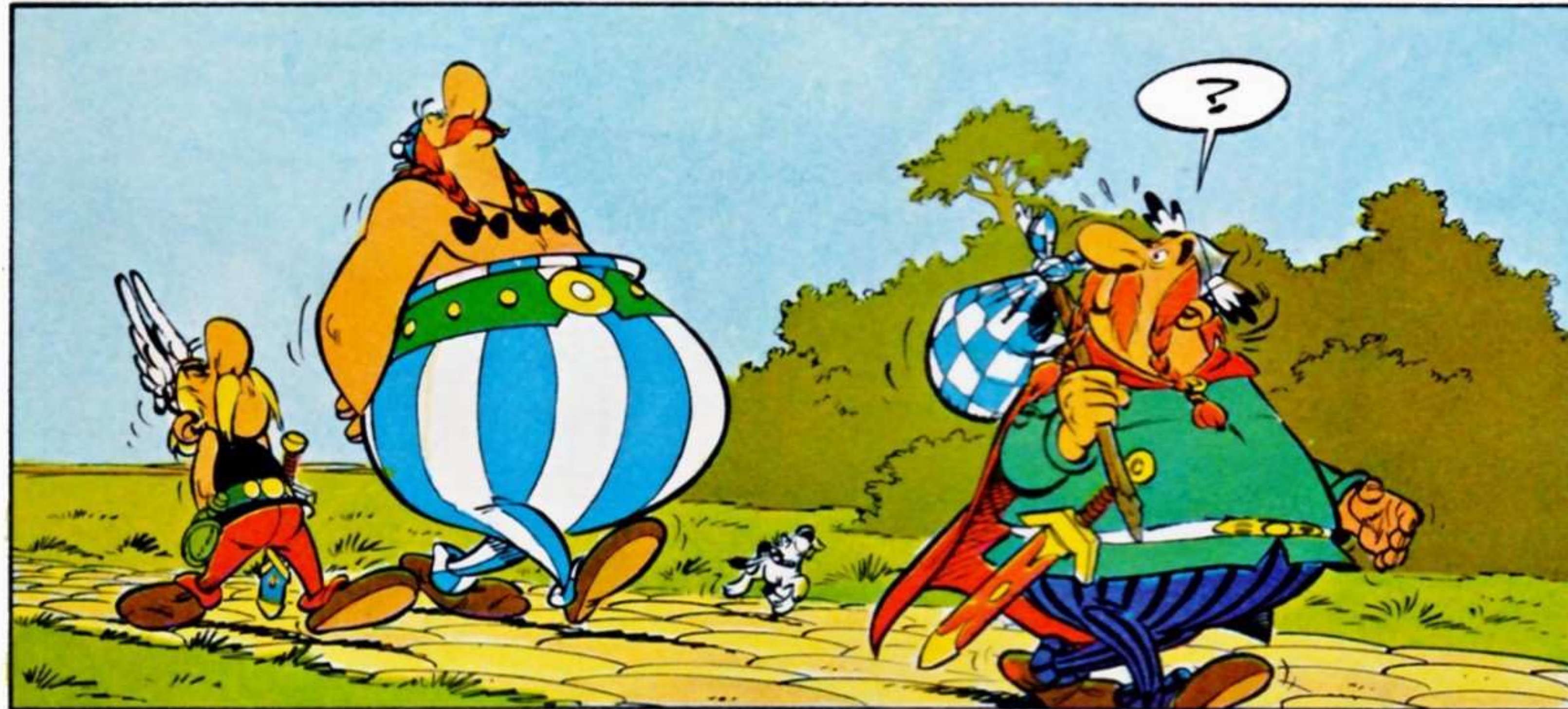
Und ich will am Ende Wildschwein. Also geh ruhig allein, wenn du willst, aber wir laufen hinter dir her!

Makrelen! Wildschweine! Leute wie ihr denken immer nur ans Essen!

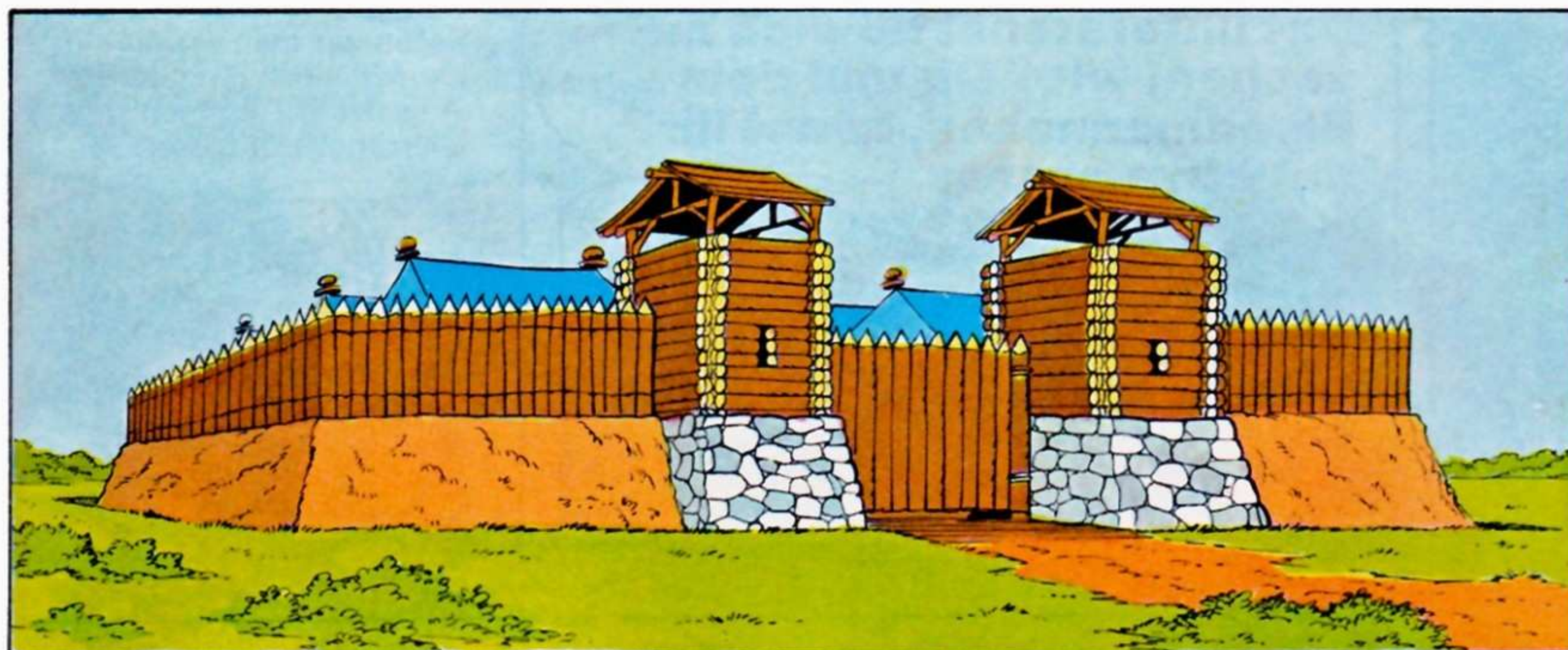


Von ihm weiß ich's nicht. Aber von mir! Also auf zu den Belgiern und zurück! Ich hab' Hunger!











Na, wie war dat?



Diesmal haben wir sie wundervoll cheärchert! Wir haben die chance Char-nison dat Weite suchen lassen, damit sie es ihren Kameraden erzählen... dat demoralisiert sie chewiß chewaltich, oder nicht?



Hm... zugegeben... nicht ganz schlecht.

Nicht chanz schlecht?!?



Dat unterstehst du dich zu sachen, wie? Du und deine Bloedmanneken, könnt ihr dat etwa besser oder nicht?

Kein Grund zur Aufregung!



Sagen wir mal, es war ein kleiner, doch gutgeführter Angriff! Wir können so was allerdings viel besser!



Wie bitte? Wenn du meinst, ihr könnt dat besser, dann will ich dat sehen!



Habt ihr noch ein kleines Römerlager übrig-gelassen?

Jede Menge! Wir können euch sofort eins anbieten. Oder nicht, Freunde?

Hihihi!



Kommst du mit?

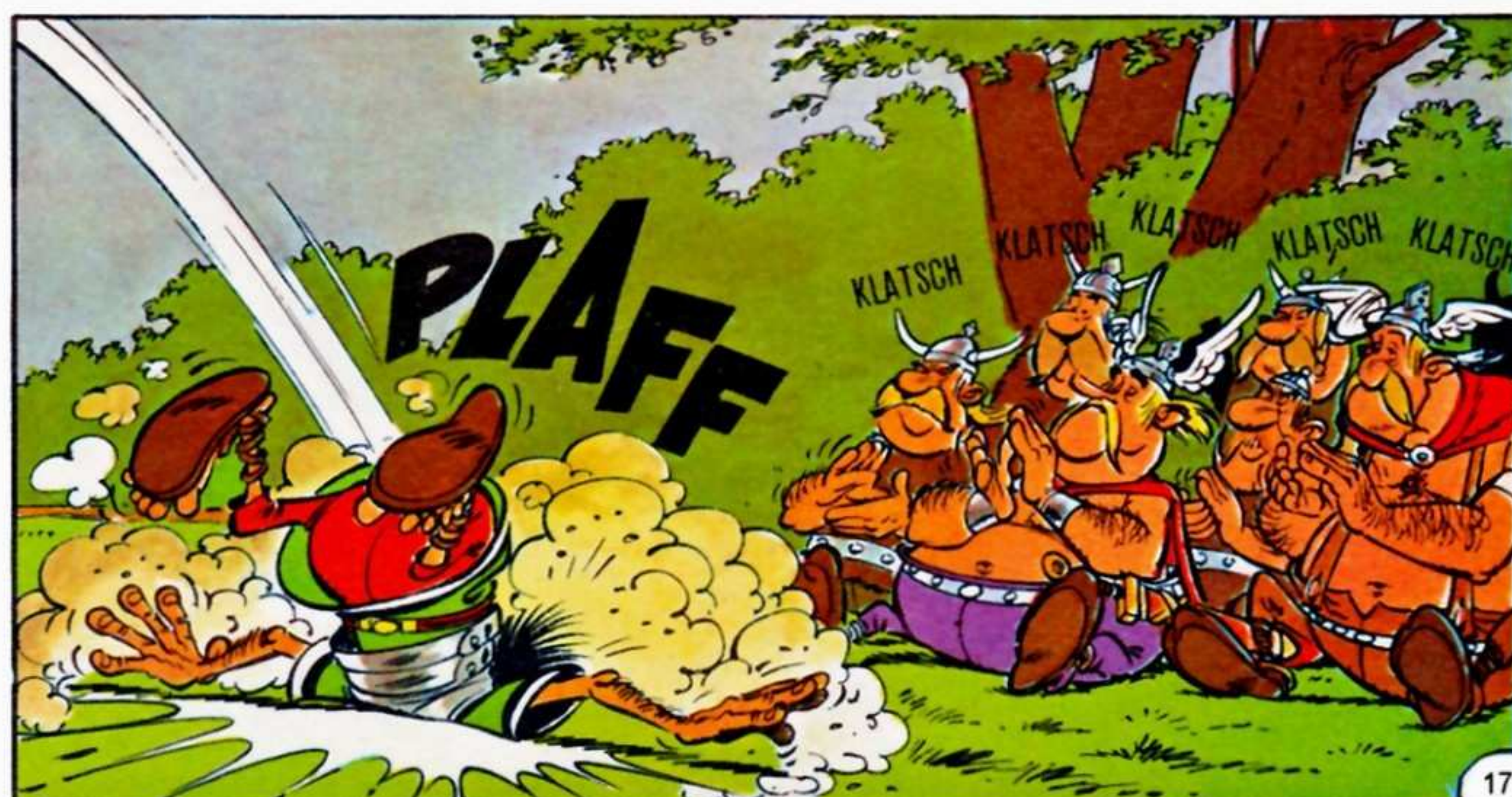
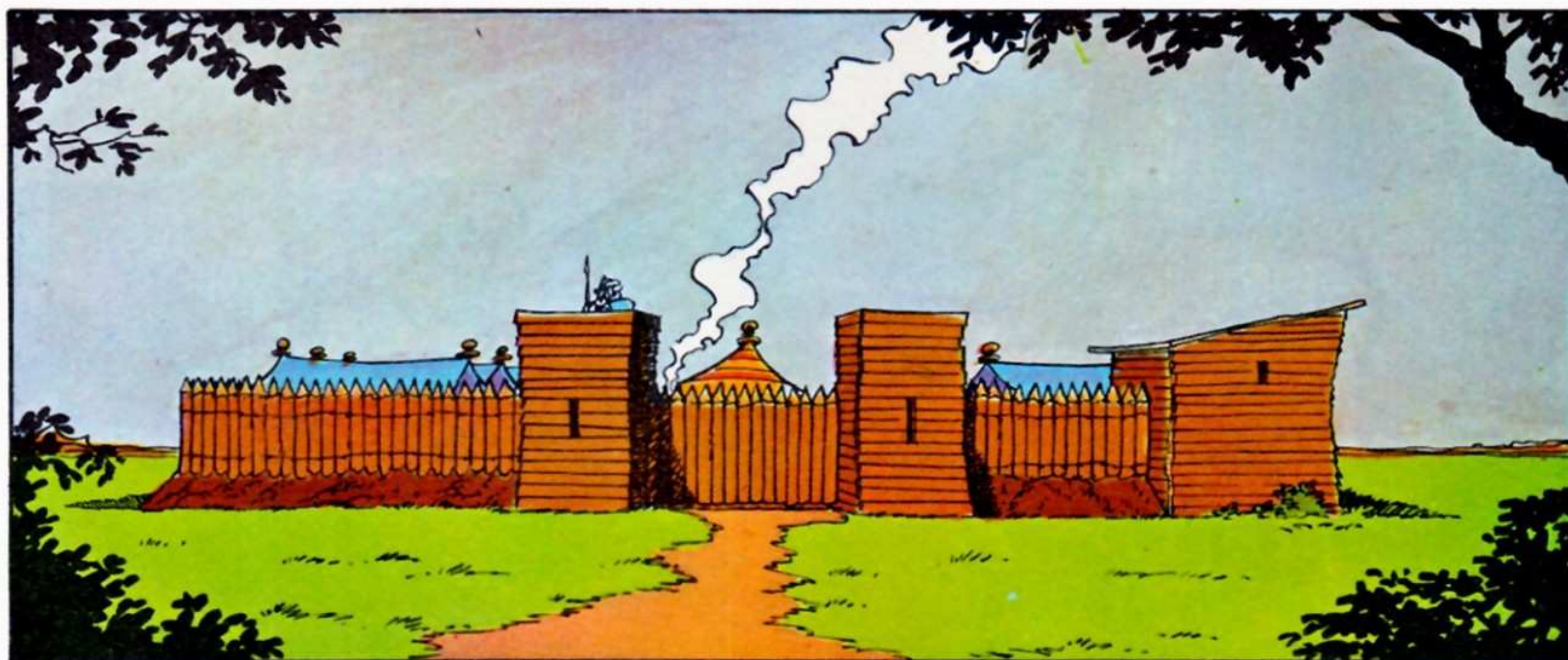
Das ist aber ein gast-freundliches Land!

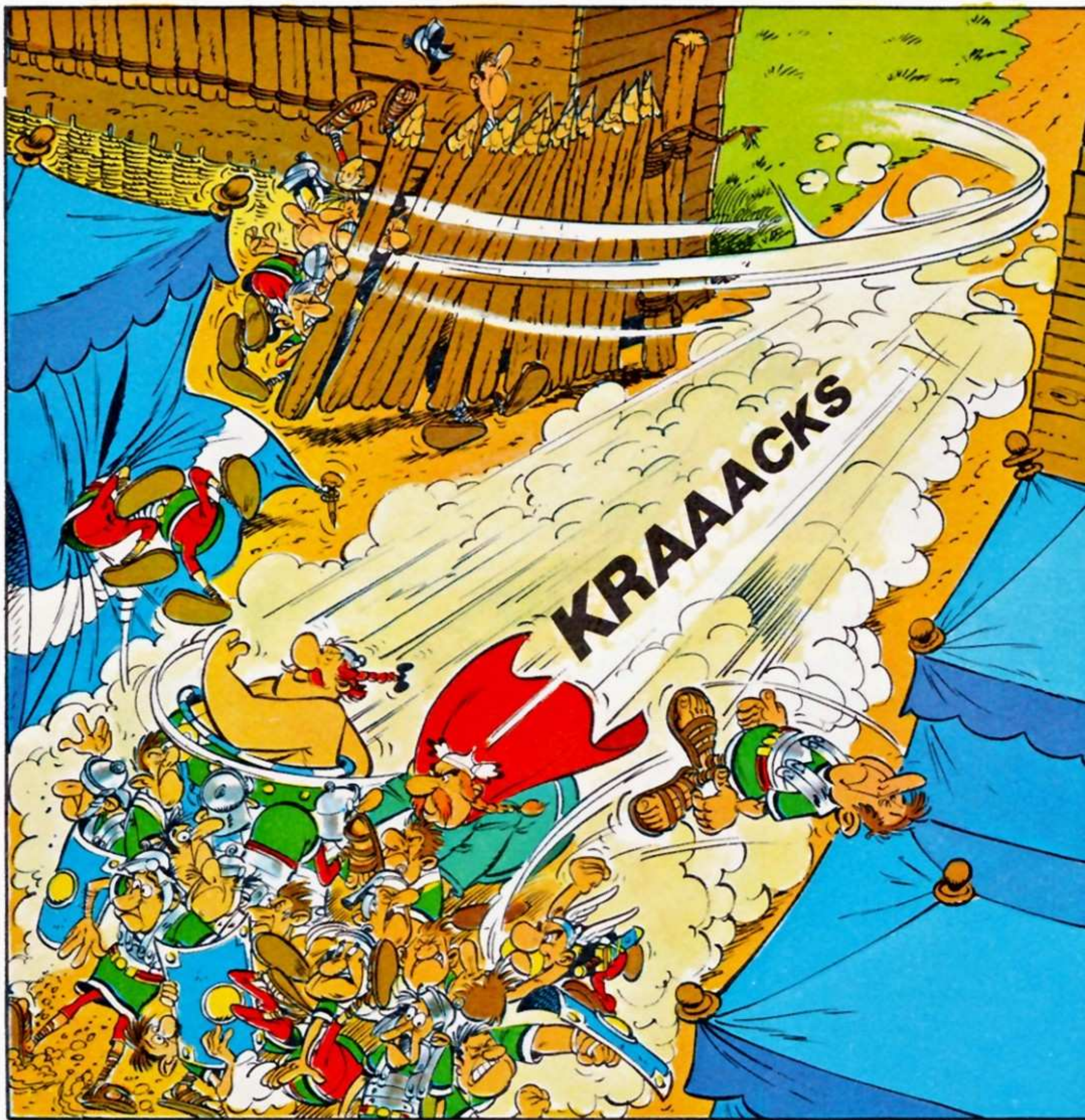
Oh, Majestix, unser Chef! Auf dein Wohl!

Hä? ... Ach so, ja!

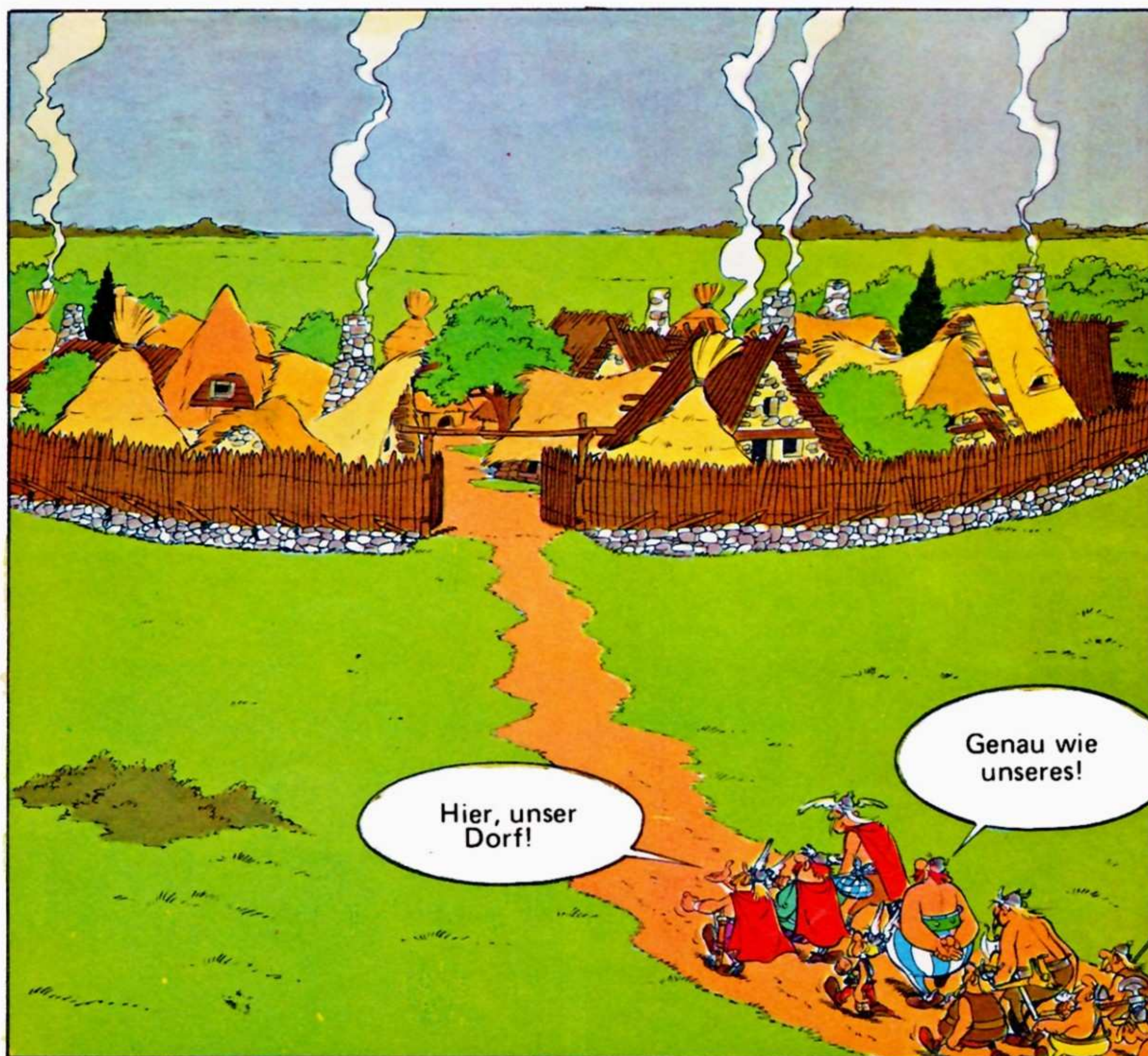


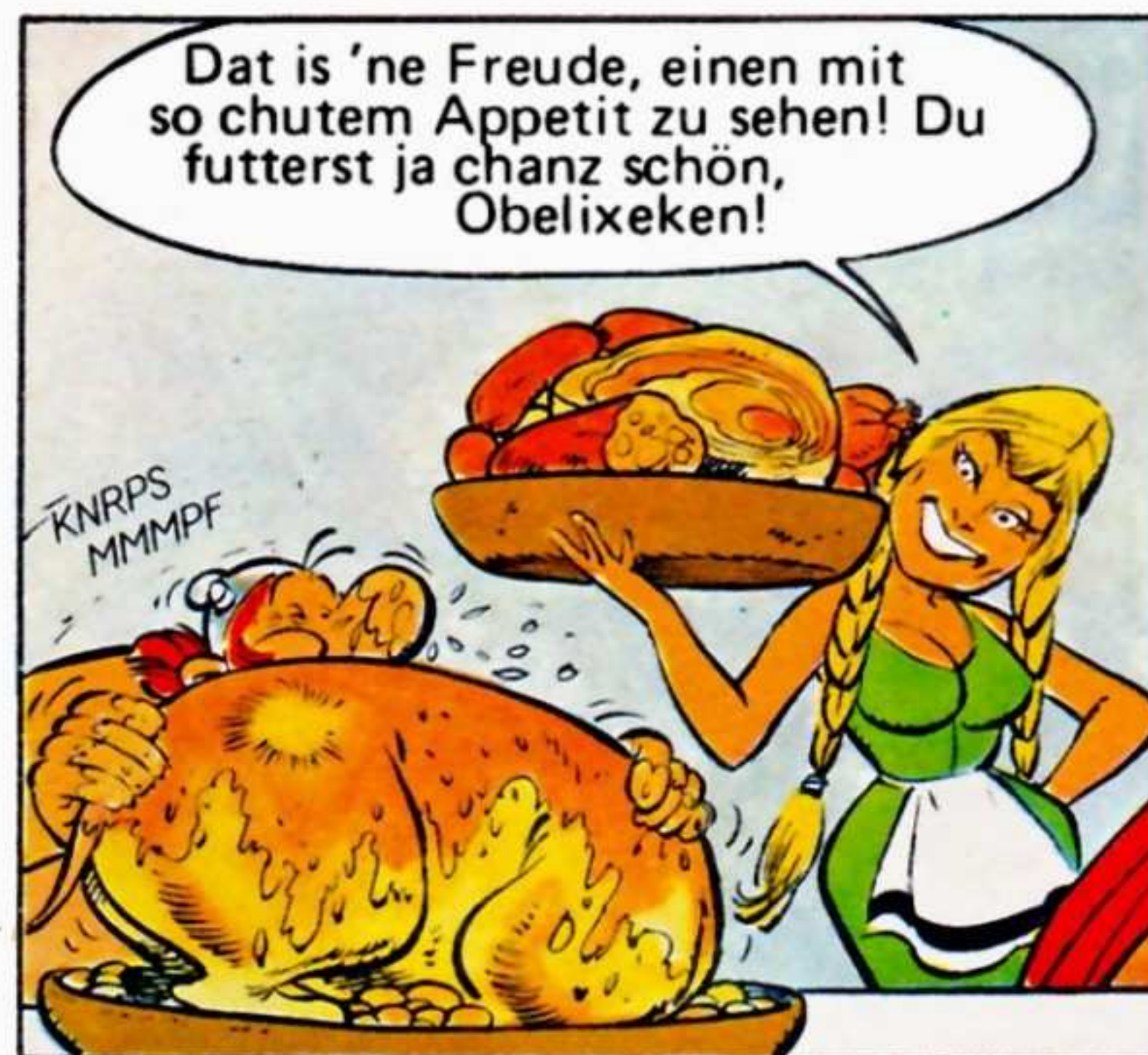
GLUCKGLUCKGLUCK





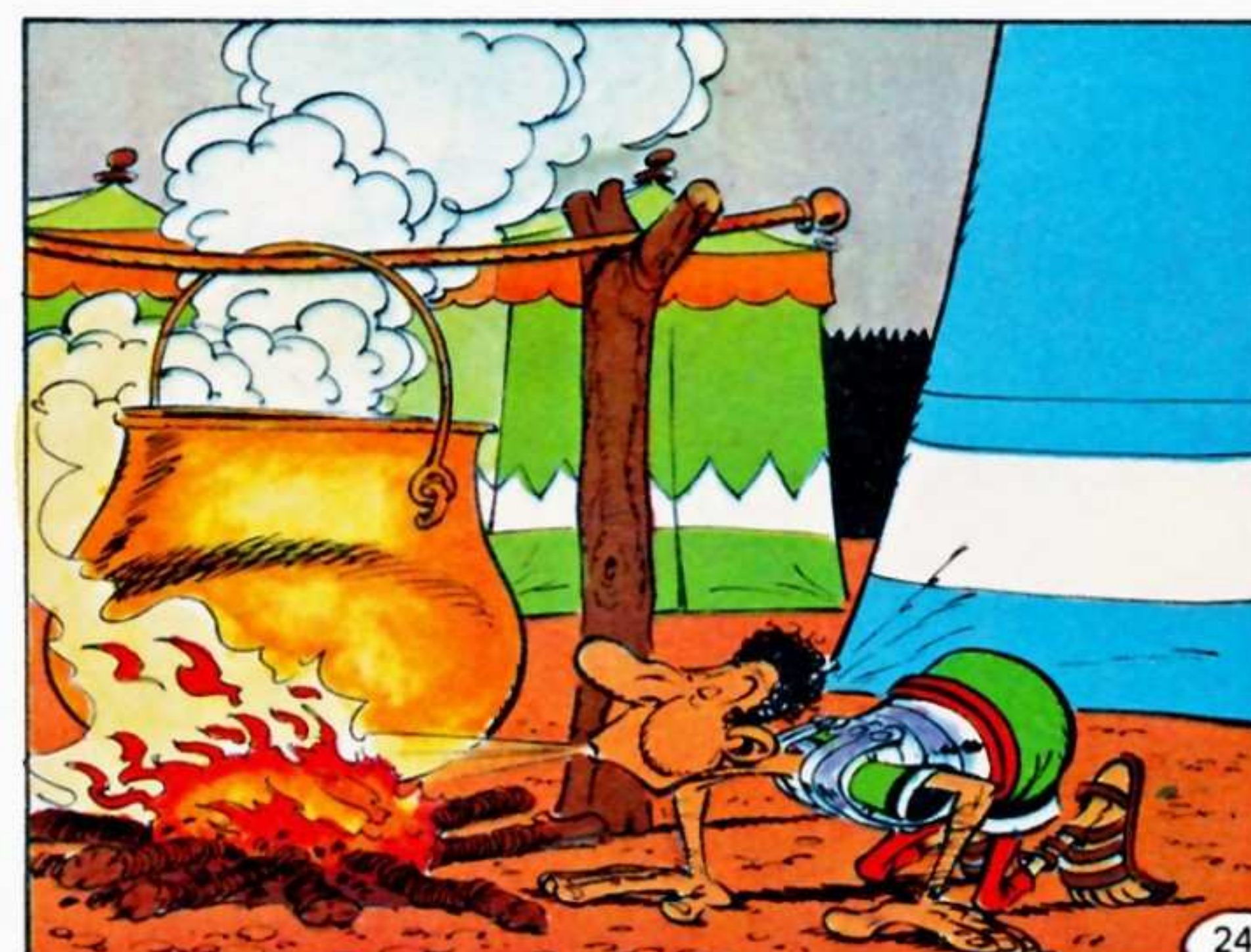














Dicht vor der belgischen Küste...

Ich weiß ja, daß non licet omnibus adire Corinthum*, aber hältst du es wirklich für klug, so nahe ausgerechnet an diese Küste hier ranzusegeln?

Und warum nicht?



Weil sie da Krieg haben.

Pah, wir sind ganz friedliche Piraten und noch dazu neutral! Was sich zwischen Belgien und Römern abspielt, kann uns doch egal sein.

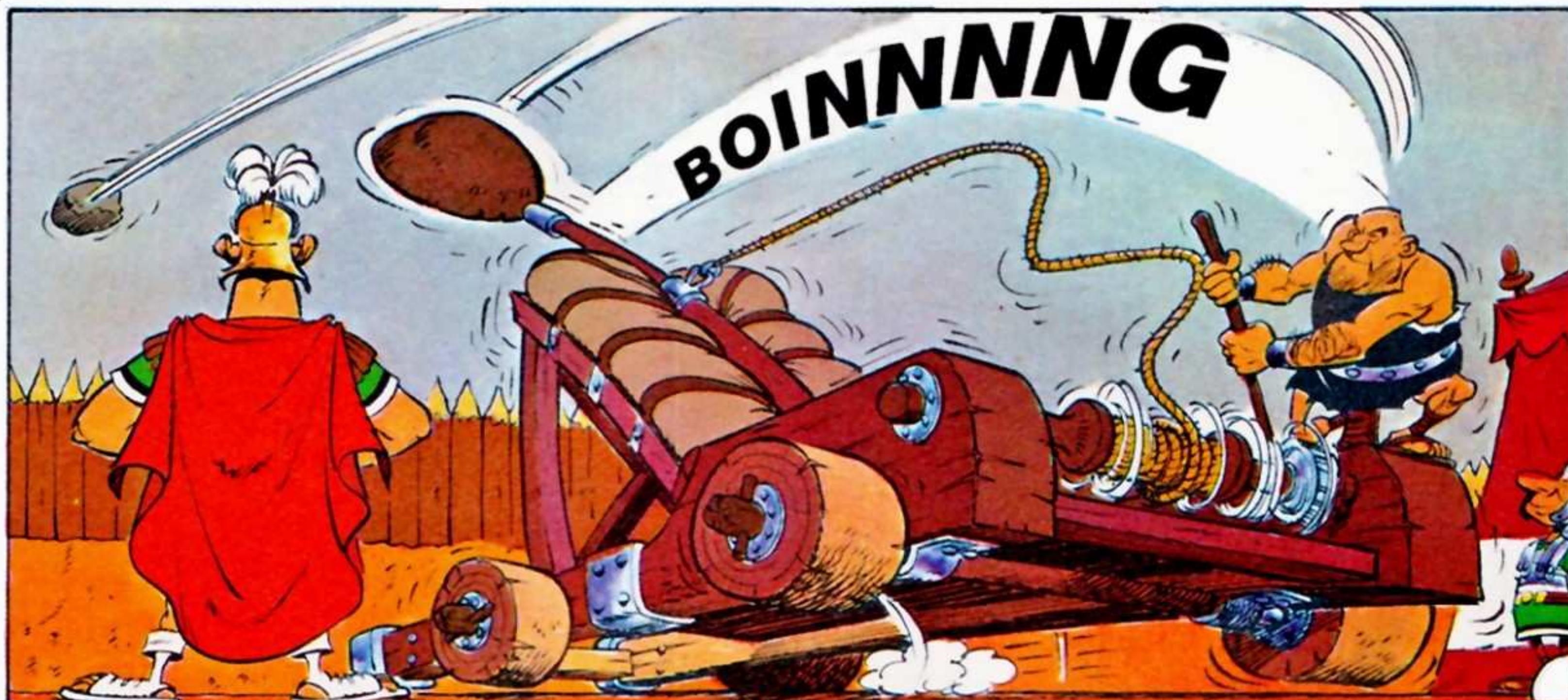


Doch ganz in der Nähe...

Drei Mann nähern sich dem Lager? Macht sie mit einem Wurf vom Onager* dem Erdboden gleich! Beim Jupiter, das wird sie mundtot machen!



* Lat.: Wurfmachine, eigentlich: Wilder Esel



Viel zu doll! Du hast ja über das römische Lager hinaus geworfen!

Ach, das macht nichts. Die erledigen wir von Hand!



Wie geht's, Käpt'n?

So lala bei mir. Aber der Kiel ist geborsten. Wir sinken!



Aber die ersetzen mir mein Schiff! Die haben überhaupt kein Recht, mein Schiff zu versenken!

Haa'scha'f! Unse' Schiff wa' neut'al, Eh'enwo't!



Der seltsame Wettkampf dauert an. Gallier wie Belgier versuchen, durch möglichst viele Siege Gewinner zu werden, und verbreiten Angst und Schrecken in den umliegenden Römerlagern...



Wir wollten euch nur noch darauf aufmerksam machen, daß wir keltische Gallier sind!

Habt ihr nie gelernt, euch auf feinere Art vorzustellen?

Und du sachst dem Cäsar chanz bestimmt, dat wir Belgier sind?!?

Er wird glücklich sein, dies zu erfahren!

Wir sind Neutrale und...

Ihr spinnt alle miteinander!!!

Ihr seid keltische Gallier? Ist ja hochinteressant!

Hallo, ihr seid Belgier? Reizend, daß ihr euch mal habt blicken lassen! Meine Empfehlung an die Frau Gemahlin!

Danke, deschleichen!

Nein, ich weiß nicht, wer euch euer Boot ersetzt! Laßt mich bloß in Ruhe! Ich hab' einen anstrengenden Tag hinter mir.

Wir haben alle Lager zerstört, die uns zugewiesen wurden. Wir können zurückgehen.

Auja, dann kommen wir grade recht zum... zu dem Essen eben, das sie hier um diese Zeit servieren!

Ich bezweifle, daß die Belgier genauso gut waren wie wir, Kinder! Auch ohne Casars Schiedsspruch werden sie zugeben müssen, daß wir am tapfersten sind!



Ah, wir kommen chrade zurück. Wir haben alle Römerlacher auf unserer Seite kaputtgemacht!

Ihr auch?



Unentschieden!

Alles nochmal von vorn!



Ich glaub', nach so einem Tag wie heut wird Cäsar alarmiert. Wir bitten ihn um seine Stellungnahme, und er wird für uns entscheiden!

Chanz richtig! Und jetzt zu Tisch!



A propos, Liebstecken, hast du mal daran chedacht, Kartoffeln zu fritieren?

?



Währenddessen, im römischen Hauptquartier in Belgien...

Ja, o Legat Wolfgangamadeus, die Kampftätigkeit weitet sich aus. Mehrere Lager wurden zerstört.



Und einige dieser Lager, nämlich genau die Hälfte, wurden von Galliern aus dem keltischen Gallien angegriffen!

Von Gall... Ist dir klar, was du da sagst, Tribun?



Glasklar, o Legat! Sie haben sogar jedesmal großen Wert darauf gelegt zu hinterlassen, wer die Frevler waren

Und... und sind es viele Gallier?

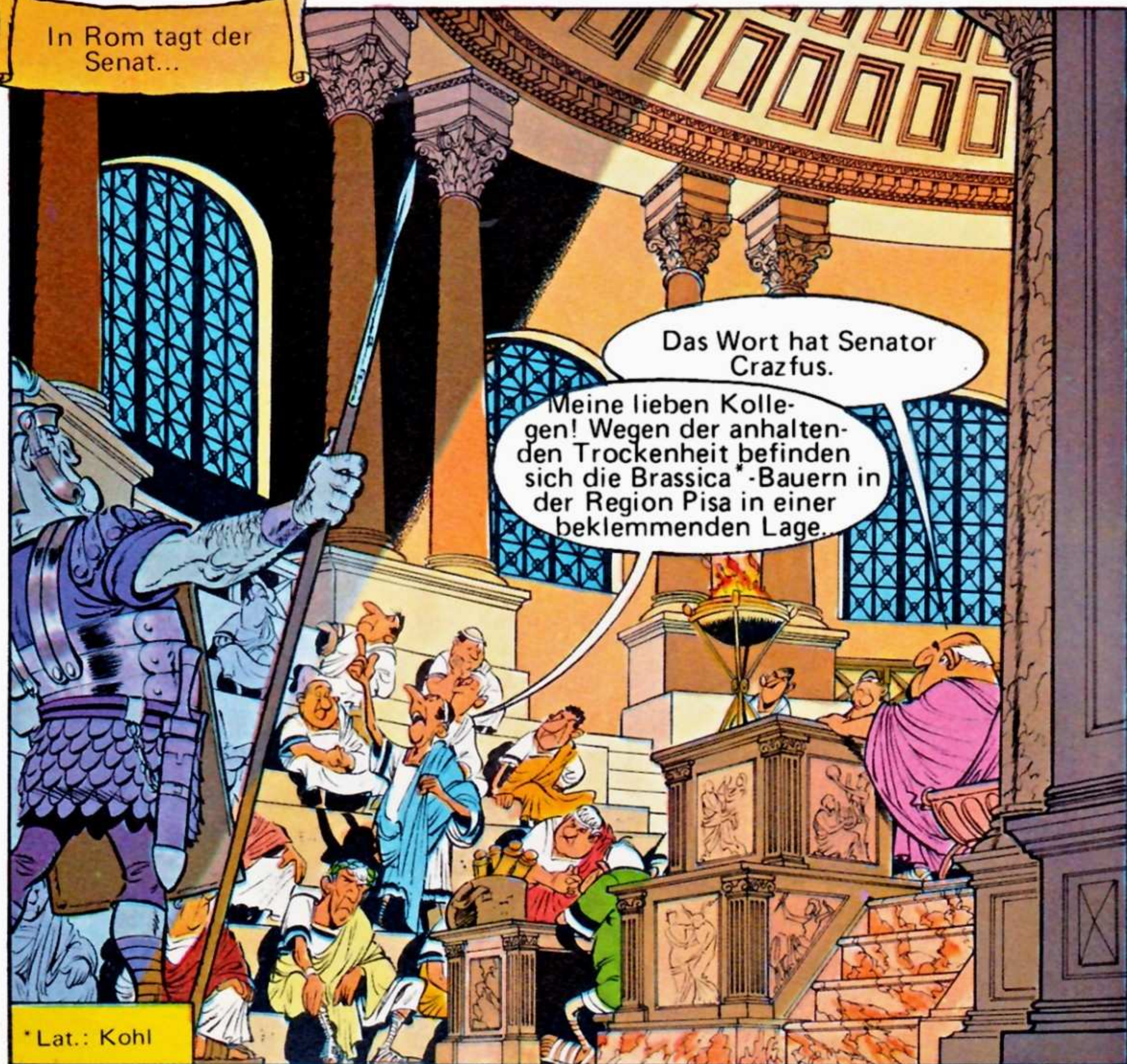


Alle Zenturionen der überfallenen Lager sind sich darin einig, daß es unzählige Gallier sind! Sie kamen mit wilden Hundemeuten und wurden von einer geheimnisvollen, neutralen Flotte unterstützt.



Das ist ja furchtbar bedenklich. Ich breche noch zur Stunde auf, um Cäsar Bericht zu erstatten!

In Rom tagt der Senat...



* Lat.: Kohl







Jetzt sitzen wir schon tagelang rum, ohne was zu tun. Von Cäsar sieht und hört man nichts, Stellar-toix und seine Leute machen sich über uns lustig und behaupten, von unsern Aktionen sei niemand beeindruckt worden!

Wie wär's, wenn wir heimgingen? Jetzt ist grad die beste Pilzzeit...



Ich erzähle ihm von Ruhm, und der kommt mir mit Pilzen!



Oioioi! Chrollt dat Keltiken immer noch?

Mit steht der Sinn nicht nach Späßen, weißt du...



Ist es denn unsere Schuld, wenn Cäsareken Wichtigeres zu tun hat, als sich um euch zu kümmern?

Ha, und das beweist nur, daß er keine Ahnung vom Kriegswesen hat!

Ein Mann, der sacht, daß wir die Tapfersten sind, ist ein Manneken, daß wat vom Kriechswesen versteht! Verstanden, zum Donnerwetter?



Na gut, statt auf Banausen einzuhausen, die zu blöd sind, wahres Heldentum zu erkennen, sollten wir uns unter uns hauen! Dann sehen wir, wer am tapfersten ist!

Für 'ne Idee von dir is dat 'ne chute Idee!



Beruhigt euch!



Julius Cäsar ist in Belgien angekommen!



*Ich würde sogar sagen:
Culius Jäsar ist in Gelbien angekommen!*







Später...

Cäsars Lager!

Ave, Cäsar! Da sind zwei Männer mit einer Parlamentärsfahnenimitation vor dem Lager!

Gut, sieh nach! Wenn's wirklich Parlamentäre sind, bring sie zu mir!

Ich?

Ja, du! Seit wann fürchtet sich ein Legionär?

Ja, also, was mich betrifft... also vor drei Monaten bin ich hier in Belgien angekommen...

...und gehorche trotzdem deinem Befehl. Ich gehe! Ave, Imperator, morituri te salutant*! Ach, wie gern hätt' ich vorher noch einmal an meine Frau geschrieben!

Und hastunicht-gesehen...

Ha... ha... halt!

* Lat.: Heil dir, Herrscher! Die sterben werden, grüßen dich!

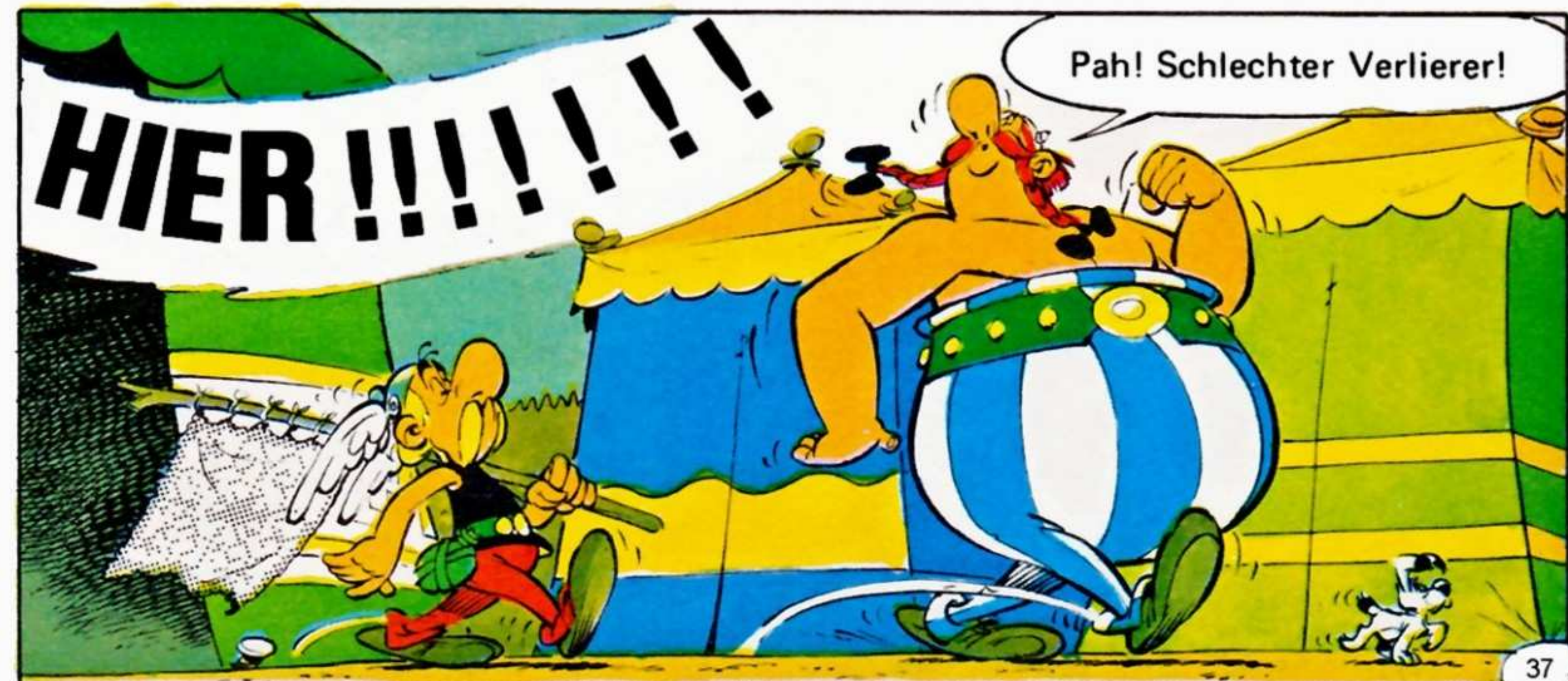
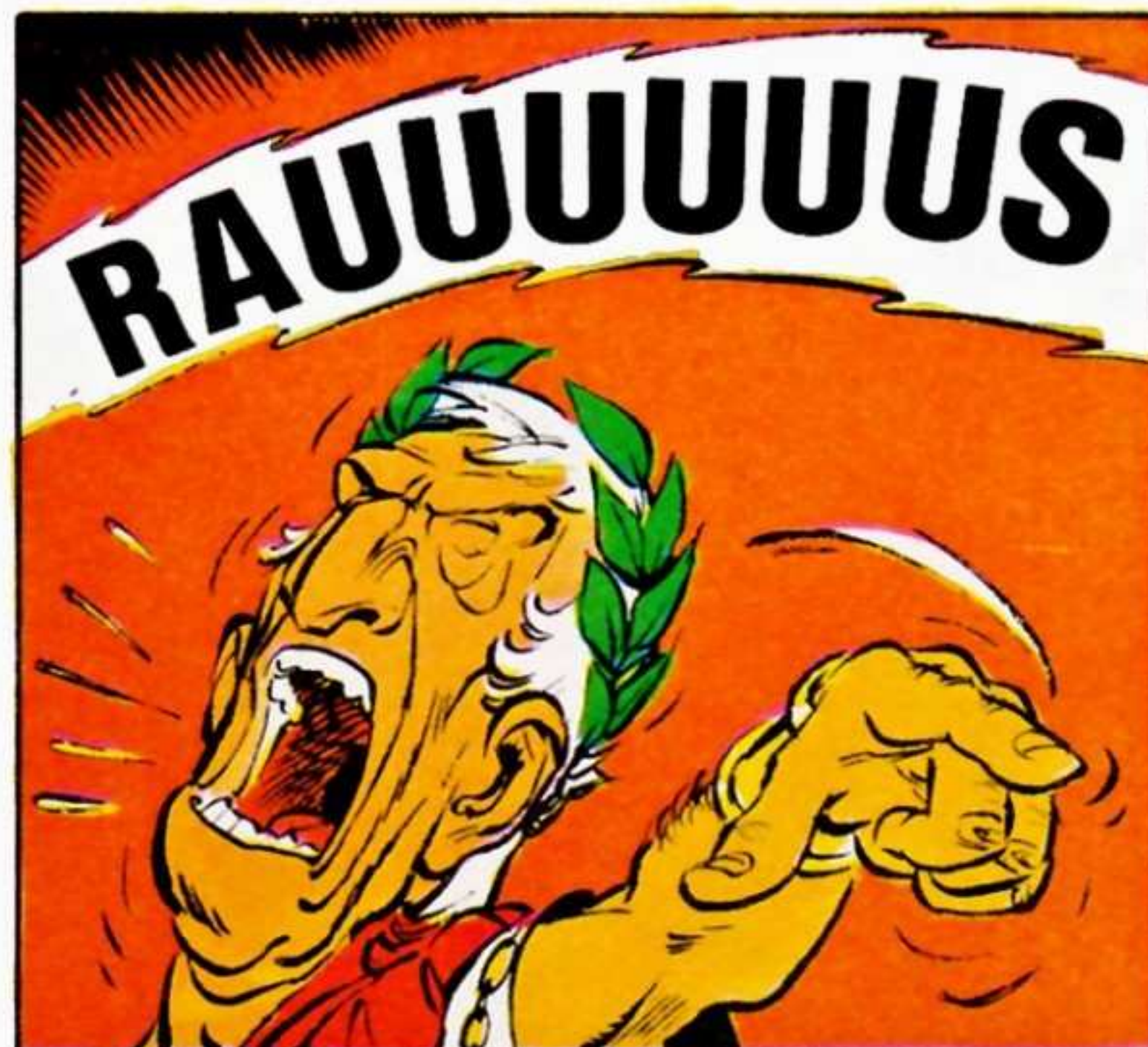
Warum hast du das gemacht? Wir haben doch eine Parlamentärsfahne!

Ach was, die ist doch nicht richtig... mit so vielen Löchern!

Das ist noch lange kein Grund, ihn so zu verbeulen!

ZACK





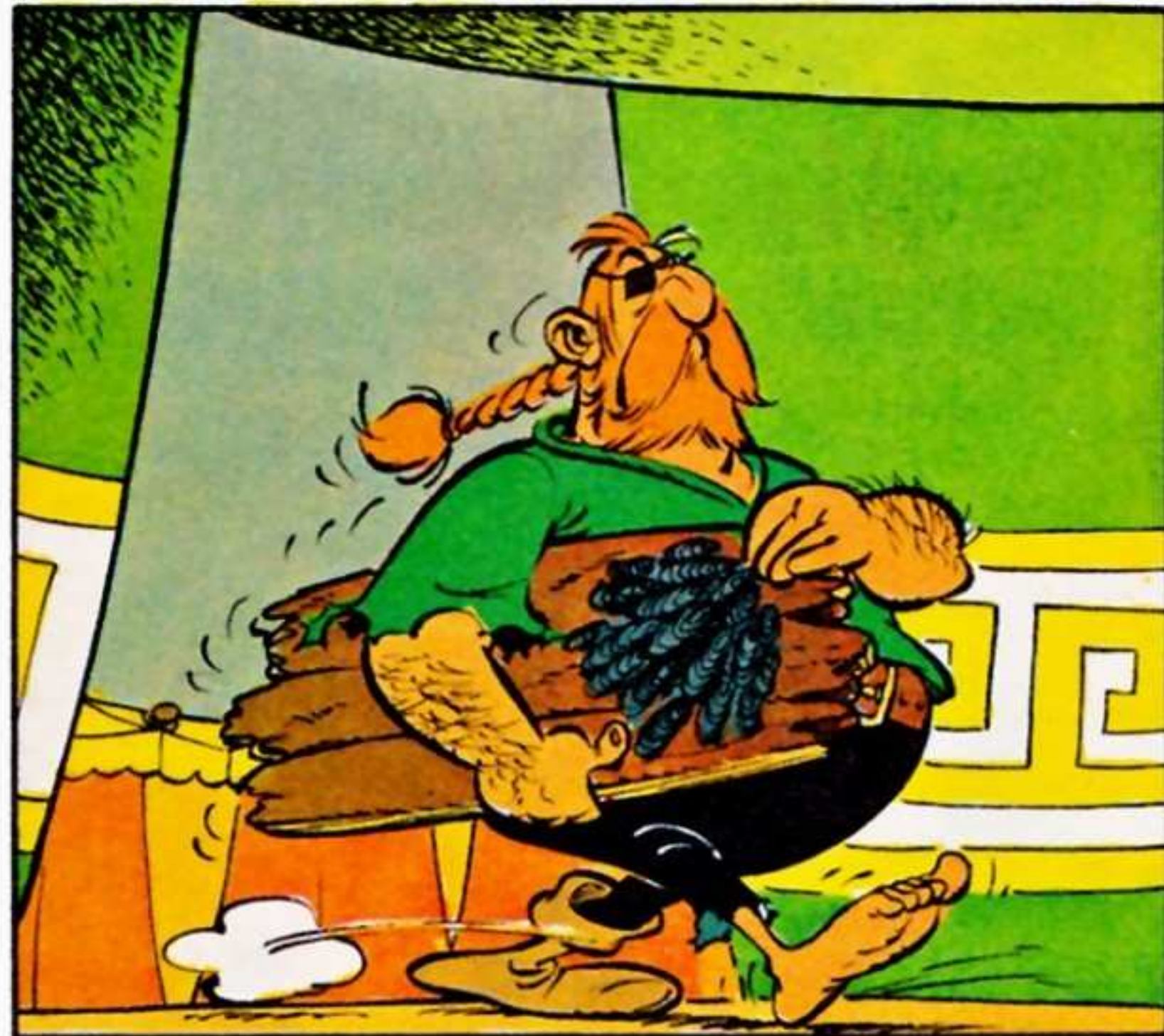


Äh... da ist nochmal jemand, der dich sprechen will, o Cäsar!

Es ist wohl jetzt nicht der richtige Augenblick...



Doch, doch! Heute habe ich Sprechstunde. Soll reinkommen!



Weißt du, was das ist?

Nein, aber du wirst es mir sicher gleich sagen!



Also gut, das ist mein Restschiff. Ich bin ehrbarer, neutraler Pirat und...



Ach, rutsch mir doch den Buckel runter!



Psst... man hat mir schon in Rom gesagt, daß seine Zitate auch nicht mehr das sind...



Bei den Belgiern...

Also, er will Kriech? Kann er haben, Soehneken! Wir chehen zum Treffen!

Wir auch.



Nein. Das is unsre Anchelechenheit.

Aber was ist dann mit dem Wettkampf?



Dat is kein Spiel mehr, Soehneken, dat is der Kriech.

Gut, gut, wir wollen uns nicht aufdrängen. Schließlich sind wir sensibel.



Man bereitet sich auf die große Entscheidungsschlacht vor...

Legat Volfgangamadeus! Wenn die Schlacht im Gange ist, fällst du dem Feind mit deinen Kohorten in den Rücken!

Zu Befehl, o Cäsar! Ich mach' mich auf den Weg in meine Ausgangsstellung.



Claudius Hibiscus! Dir vertraue ich die Legionäre meiner Leibgarde an! Sie sollen nur im Notfall eingreifen! Wir eröffnen die Schlacht mit den Wurfmaschinen.



Ich erflehe für unsere Waffen den Segen der Götter!



Alea iacta est!*

*Lat.: Der Würfel ist geworfen!



Du meldest dich nach der Schlacht in meinem Bürozelt!



Auch bei den Belgiern trifft man Vorbereitungen. Um die benachbarten Stämme zu alarmieren, sind Eilboten unterwegs...



Na, Kantineke, hast du mal den Versuch gemacht, Kartoffeln zu fritieren?

Nein. Die Menapier wollten das letzte Essen vor der Schlacht zubereiten. Sie sahen, dass sei bekömmlicher für sie...



Auscherechnet Waterzooi! Waterzooi! Schlappes Essen in trauricher Terrine!



Mit Julius Cäsar an der Spitze nähern sich die Legionäre in Reih und Glied der Ebene, auf der gekämpft werden soll.

Mit Stellartoix und Egmontix an der Spitze ziehen auch die Belgier in die gewaltige Schlacht...

Wat für Verpfleechung habt ihr im Waachen?

Brötchen und Bier.



Und mit wat belechen wir die Brötchen?

Mit den Rindviechern!



Auf der einen Seite herrscht Rom...

Unsere Truppen haben sich in Schlachtordnung aufgestellt.

Die Onager sind ausgerichtet.



...auf der andern Überschwang.



Feuert!



O schauriger Schock! Die Hoffnung der Helden täuschte Teutates!

He, wat sind denn dat für Kucheln?



In einiger Entfernung rückt eine zahlenmäßig schwächere Truppe vor...

Beim Jupiter, Legat Volfgangamadeus, ich wollte, es wäre Nacht und die Unsern kämen! Dann wären wir zusammen.

Wir stoßen sicher auf sie, wenn wir dem Feind in den Rücken fallen.

Ich traue diesen Belgiern nicht. Und unsere Leute sind unruhig... Ich fürchte, ich fürchte, man stellt uns eine Falle!



Wir dürfen nicht mitmachen! O natürlich, wir sind fremd hier und haben kein Recht, uns zu amüsieren. Die haben wohl was gegen Ausländer!

Beruhige dich...



Ich hab' dir doch von Anfang an gesagt, daß das nicht unsere Sache ist! Versuch doch, sie zu verstehen!



Was ich verstehe, ist nur mein unbändiger Wunsch, jemanden zu verhauen! Verstehen, ha! Wenn ich nicht sofort einen erledige...

Pssst!



Ich glaub', du kannst dich gleich abreagieren! Da kommen Römer.



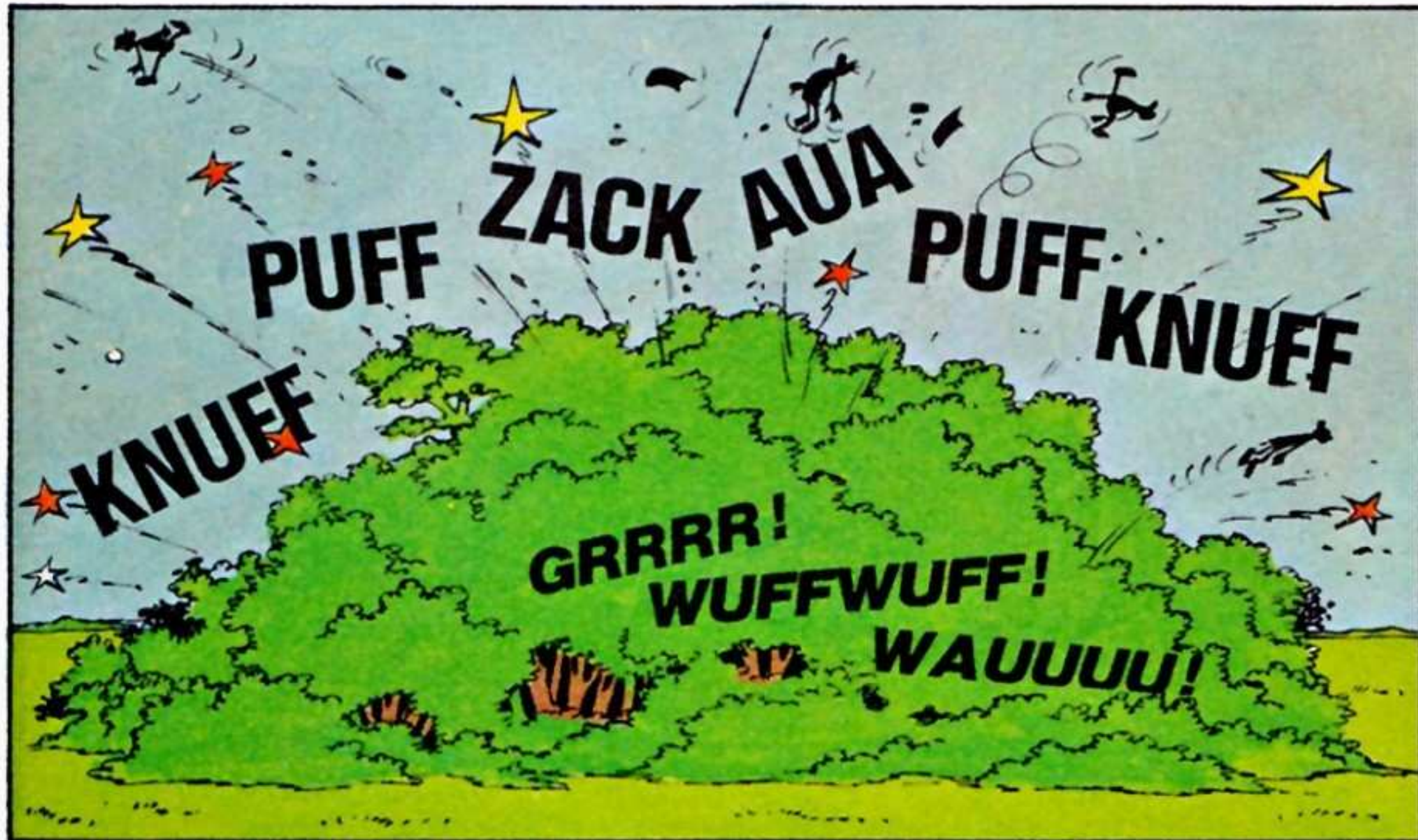
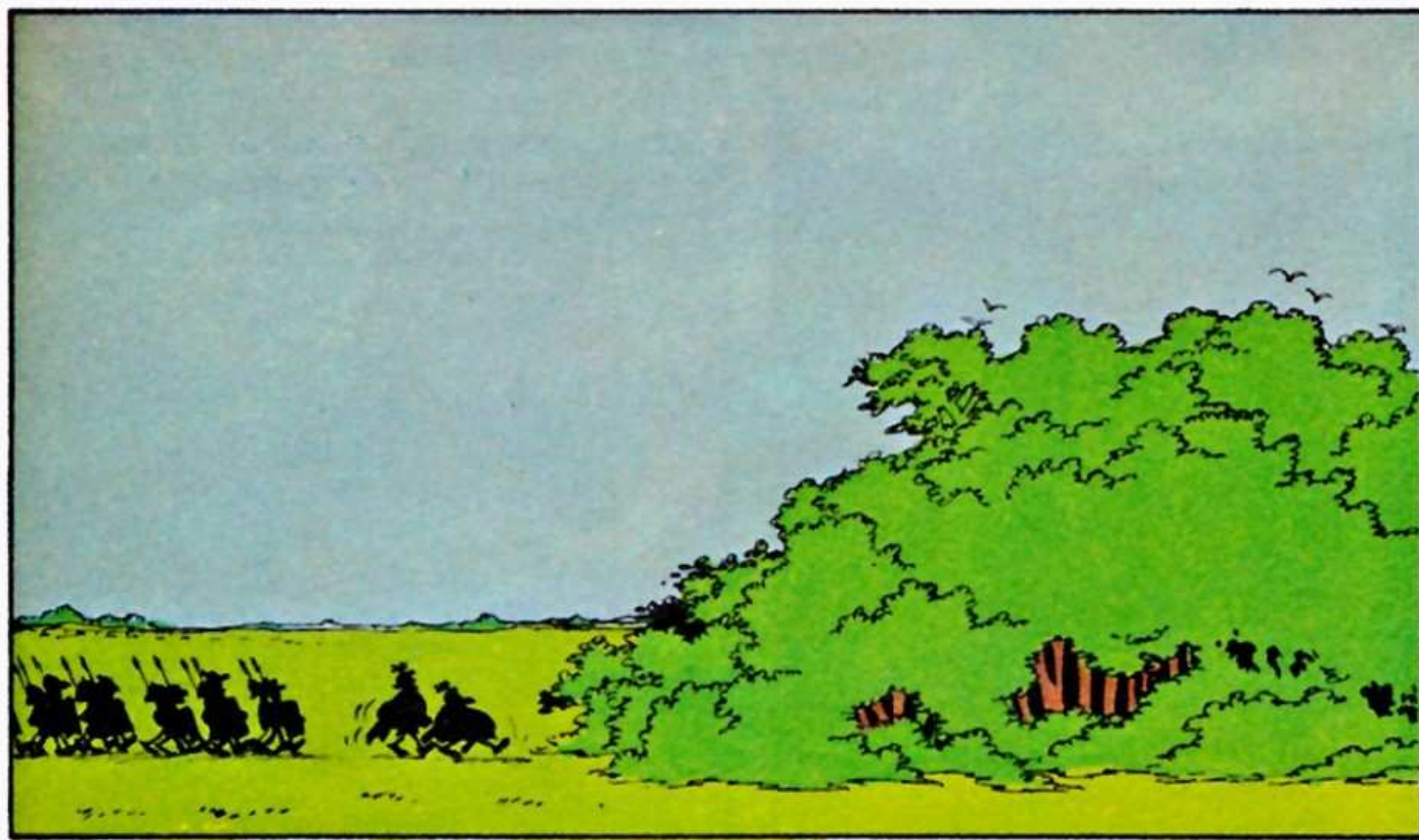
Ah, siehst du? Auf die Römer ist wenigstens Verlaß. Das sind grundsolide Männer!

Und noch dazu eine ganze Menge! Am besten trinken wir gleich den Rest vom Zaubersant!



Da vorn, in dem Wäldchen, fangen wir sie ab!





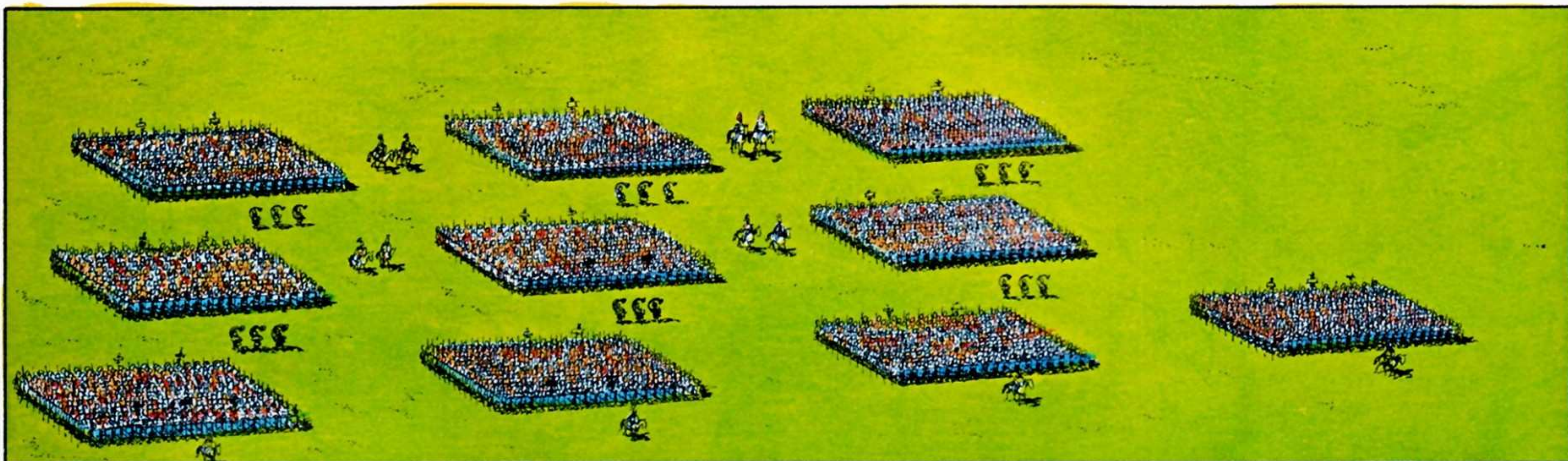
Abend ward's, und heiß und wild der Krieg.
Und Cäsar, seht, errang schon fast den Sieg!
Er warf die Belgier in den Wald zurück...
Ja, denen scheint versagt das Schlachtenglück!

Wech hier! Wir ver-
schanzen uns für eine
Weile, bis der Haachel
aufhört.

BOINNNG

Der Feind
zieht sich zu-
rück!

Sehr gut. Laß
die zehn Kohorten
der Legion antre-
ten!



Das ist ein
weiterer Sieg für
dich, o Cäsar!

Noch nicht.
Diese Barbaren sind
rude Rabauken!
...Die Verstärkung müßte
längst da sein... ich bin
etwas unruhig...

Doch plötzlich ruft
er freudestrahlend
aus:

Volfgangamadeus!

Doch es ist
Asterix, o
Graus!

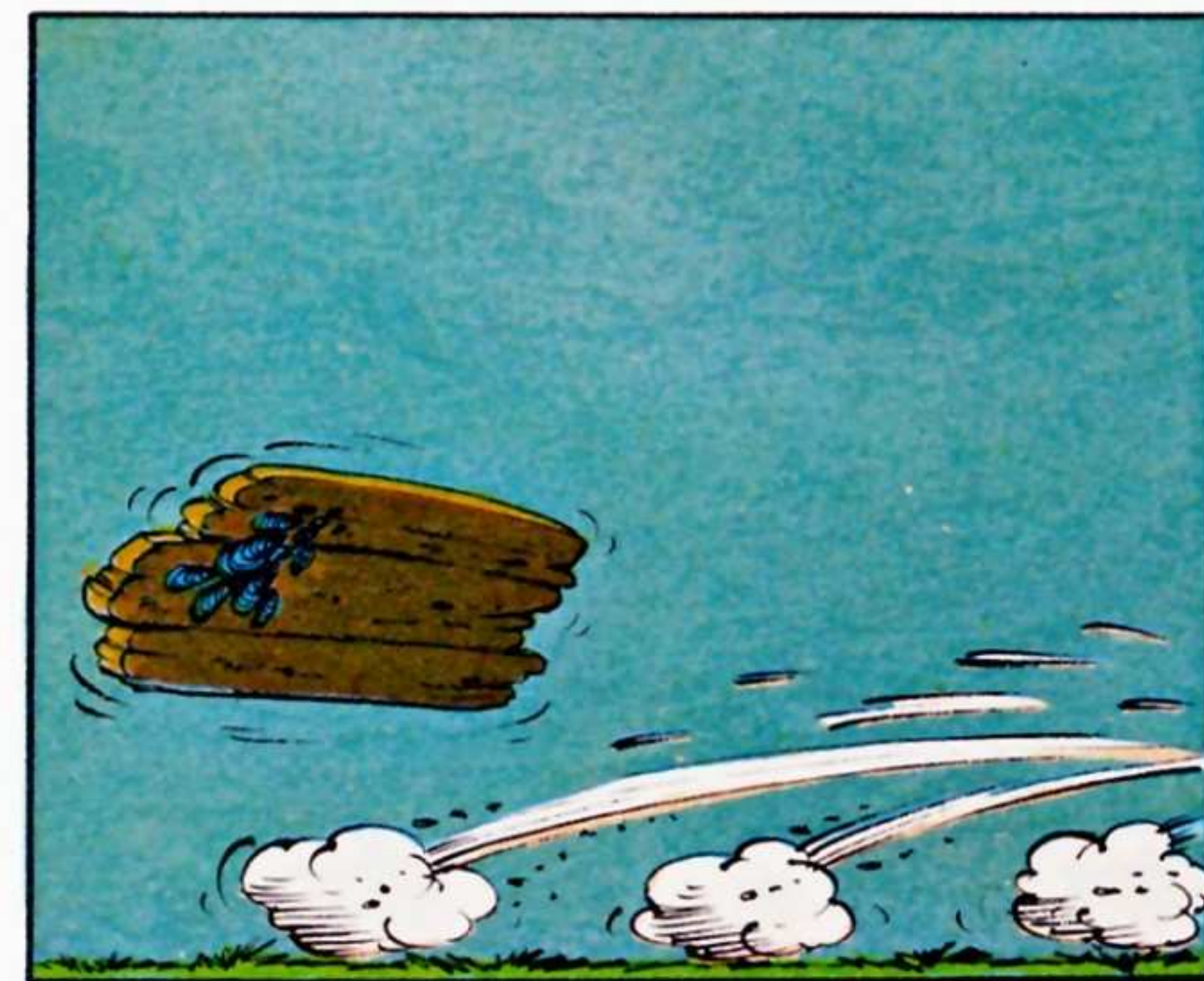
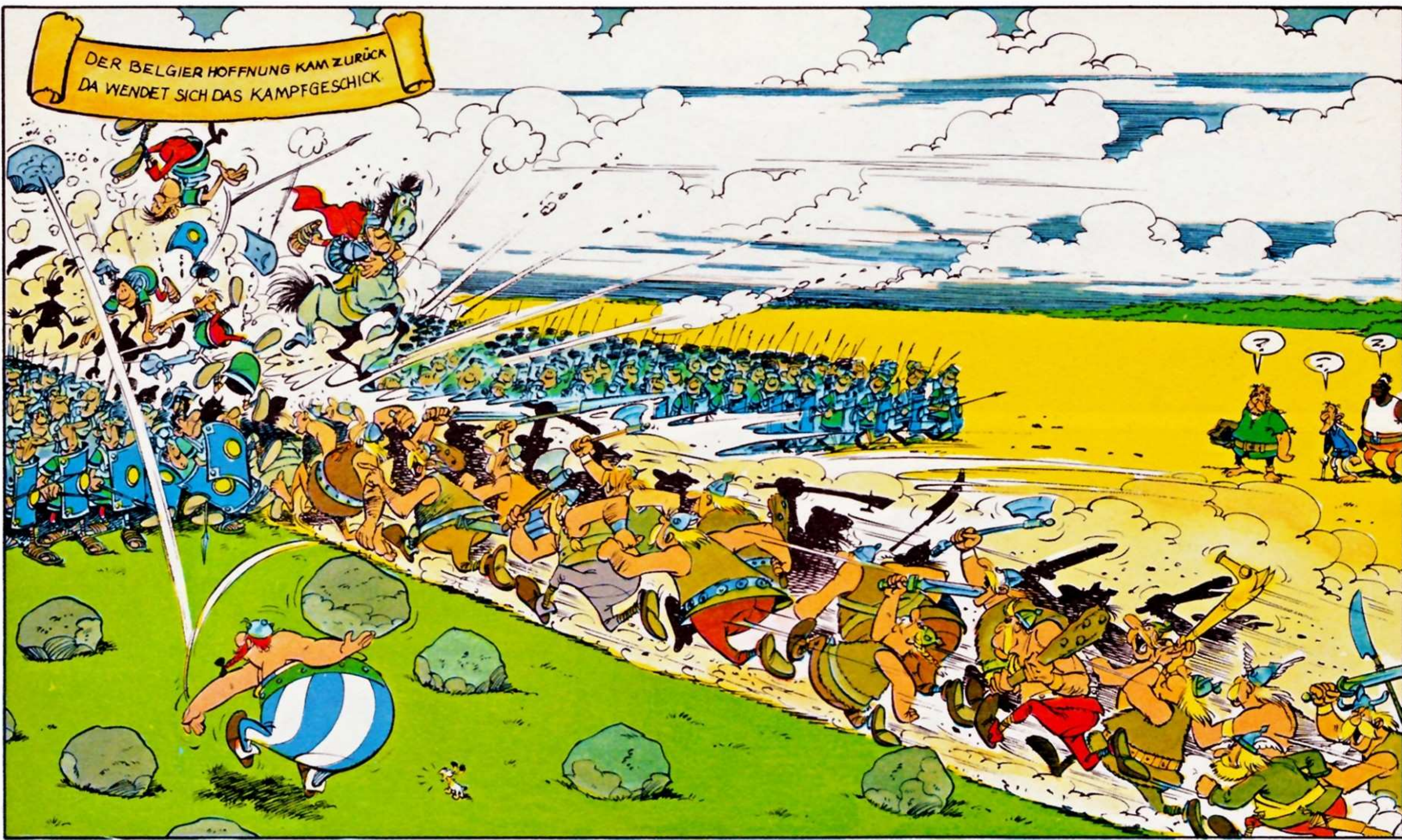
Wat soll dat? Wat
macht ihr denn hier?

Oh, wenn ihr uns nicht
dahaben wollt, gehen wir
lieber! Ihr seid möglicherweise
am tapfersten... wir sind
jedenfalls am sensibelsten!

Genug ge-
schwafelt!
Nichts wie
hin!

Nichts wie
hin!

Die
Keltenknaben
haben recht!
Nichts wie
hin!



TRIARI UND PRINCIPES IN CALIGAE AUS LEDER
UND HASTATI FRISCH AUS ROM UND LEGIONÄR EIN JEDER,
DIE HERREN SAGITTARI MIT FEDERHELM UND CLIPEI
DIE SAMMELN SICH UND BINDEN FEST SICH SCHIENEN AN DIE KNIE,
NICHT ZULETZT DIE VELITES! - ALL DENEN GEHTS IN BELGIENBOS.



SIE MERKTEN, DASS ES SCHLECHT NUN STUND,
UND RIEFEN WIE AUS EINEM MUND:

**Jetzt reicht's uns!
Aufhören! Aufhören!**



Ergebt euch!



**Die
Garde
stirbt, doch
sie ergibt
sich
nicht!**

Und ob
die sich
ergibt!

Die spinnen, die
Römer!

Aber, die
Garde...



**Weißt du,
was dir
die Garde
sagt?**

Ja, ich
weiß
es!



Na, dann kehre ich nach Rom
zurück. Ich verlasse mich auf dich,
daß um diese kleine Affäre kein
Aufhebens gemacht wird...

Ein Roß für
Cäsar!



DER LEGIONÄR ENTFLEHT GEHETZT
UND RUFT DEN ANDERN ZU ENTSETZT:

**RETTE SICH, WER KANN!
RETTE SICH, WER KANN!
RETTE...**



**Wir haben
chewonnen! Alles
rennet, rettet,
flüchtet!**





Man verstellt uns den Weg!



Wenn ihr mich töten wollt, Barbaren, warne ich euch! Cäsar wird euch sein erlauchtes Leben teuer verkaufen!

Ach, darum geht's uns doch gar nicht!



...es geht doch um unsere Wette...

Du hast uns bei der Arbeit chesehen! Und jetzt bitte dein Urteil! Sach ein für allemal, wer am tapfersten ist!

Am tapfersten? Weiß ich nicht. Aber eins kann ich euch sagen! Ihr spinnt alle miteinander!



Und jetzt kehre ich nach Rom zurück und möchte dabei nicht mehr unterbrochen werden! Vorwärts!



Kommt mit ins Dorf! Wir machen eine kleine Fete und bechießen dat Chance!



Wat is denn dat da?

Weiß nicht. Ich hab's als Souvenir vom Schlachtfeld mitgenommen.



Sieht fast wie ein Stück Schiffsplanke aus... und Muscheln hängen auch noch dran...

Muscheln? Muscheln... ich frache mich, ob die wohl chut zu fritierten Kartoffeln schmecken...

IM BELGISCHEN DORF FINDET
EIN FESTCHEN STATT...



Es schlägt die Stunde
des Abschieds...

An meine
Brust! Ein Kues-
seken in Ehren...



Und dies ist der
triumphale Empfang
im gallischen Dorf...

Hast du an
die Makrelen
gedacht?



Du hast uns also unser Bild
von einem Chef wieder gut nach
Hause gebracht. Aber wie ist die
Wette eigentlich ausgegangen?



Na ja, ich denke,
irgendwie können wir
uns gegenseitig das Was-
ser reichen, wir und
die Belgier!



Für Obelix und seine Freunde war der
Ausgang des Abenteuers höchst er-
freulich, denn es gab am Ende
Wildschwein!

War's nett,
das belgische
Festchen?

Umwerfend!
Und ein Essen gab
es da...

SCHUUU?

